Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08992153

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Mildenau

Anschrift Annaberger Straße -

Gem. * Fl-stck. * Flur Mildenau * 1685/1

Bauwerksname Königlich-Sächsische Meilensteine (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Meilensteine: Meilenstein (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 08958004, Schneeberg, Stadt, OT Schneeberg, Auer Straße); Kopie eines Ganzmeilensteins, als Teil des seit 1858 im Königreich Sachsen eingeführten Meilensystems von verkehrsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Bei dem hier aufgestellten Meilenstein handelt es sich um die in den 1990er Jahren aufgestellten Kopie eines Ganzmeilensteins. Der Ganzmeilenstein gehört zum zwischen 1858 und 1875 geltenden Verkehrsleitsystems, das auf der Grundlage der seit 1840 gültigen Posttaxordnung mit der neuen Längeneinheit »kleine Meile« (entspricht 7,5 km) eingeführt wurde und die bis dahin geltenden kursächsischen Postmeilen ablöste. Dazu wurde durch den Straßenbau-Ingenieur Wilke ab 1858 eine Neuvermessung der Straßen im Königreich Sachsen vorgenommen. Dieser entwickelte ein neues Verkehrsleitsystem bestehend aus Stationssteinen am Ausgangs- und Endpunkt einer Poststraße, Meilensteinen bei ganzen Meilen, Halbmeilensteinen bei halben Meilen, Abzweigsteinen als Markierung von Straßenkreuzungen und Grenzübergangssteinen an den Außengrenzen des Königreichs. Die vergleichsweise schmucklosen Steine waren einheitlich mit Entfernungsangaben beschriftet und königlicher Krone gestaltet. Durch die Einführung des metrischen Systems in Sachsen, im Jahr 1875, verloren die Meilensteine bereits wieder an Bedeutung und man änderte die Entfernungsangaben auf den Steinen in Kilometer. Das nur wenige Jahre Gültigkeit besitzende Netz der Meilensteine ist ein verkehrsgeschichtliches Denkmal. Der Ganzmeilenstein wurde an der Poststraße zwischen Annaberg, Arnsdorf und zur führenden Landesgrenze aus Sandstein aufgestellt. Der Stein wurde in Sandstein mit rechteckigem Querschnitt errichtet. Auf beiden Seiten sind auf tieferliegenden und im Halbrund endenden Flächen die Entfernungsangaben zu den nächsten Poststationen und darüber jeweils eine gusseiserne Krone angebracht. Als Bestandteil des zwischen 1858 und 1875 geltenden Meilensystems ist der Ganzmeilenstein von verkehrsgeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2019

Datierung 2. Hälfte 19. Jh. (Ganzmeilenstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

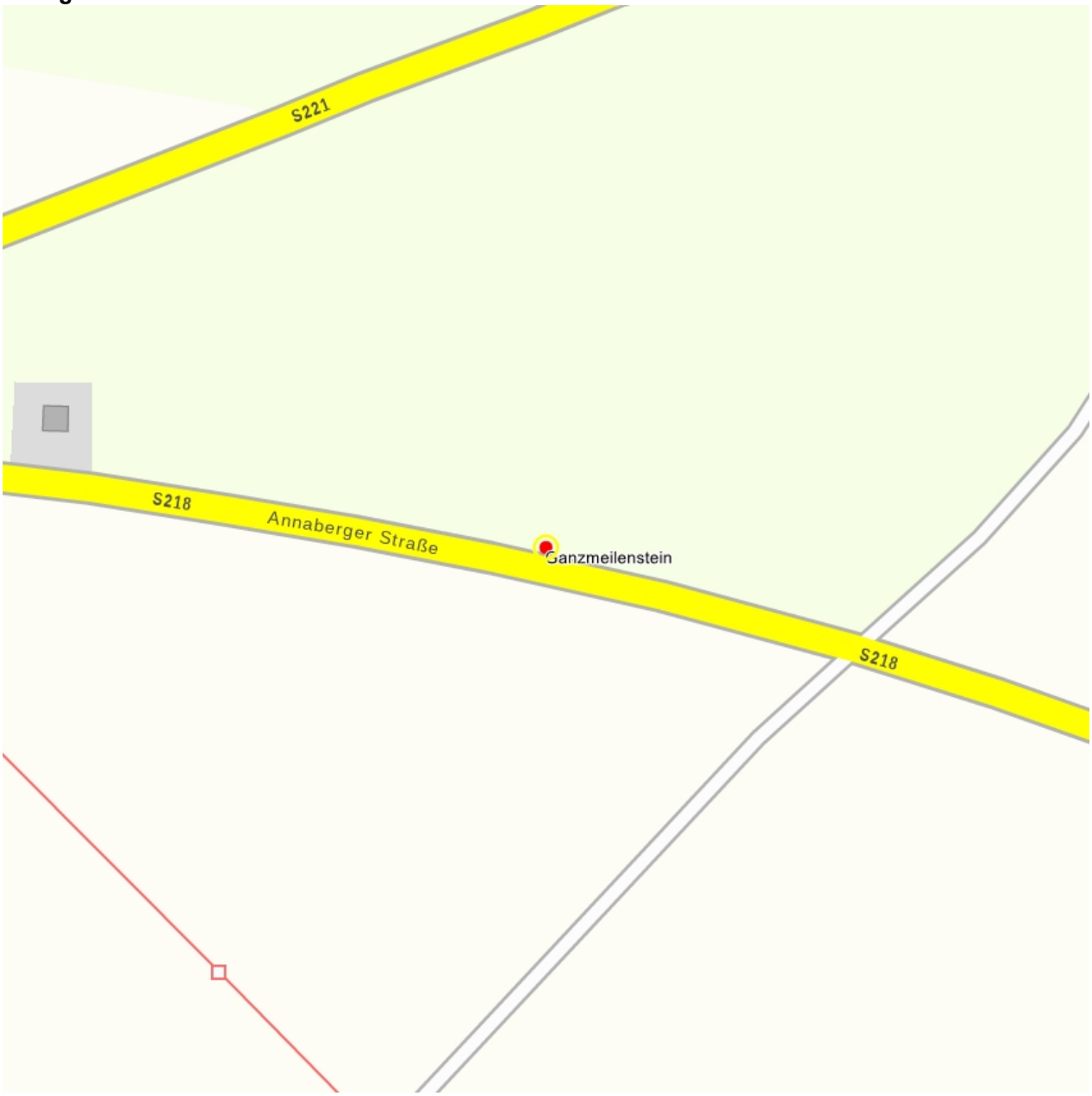


Fotonummer **LVI/58/60**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Fleischer
Beschreibung Meilenstein



Fotonummer **LVI/58/62**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Fleischer
Beschreibung Meilenstein

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.